Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung am Montag, 17.11.2008 im Lehrerzimmer der Verbandsschule Faulbach

Anwesende:

1. Vorsitzender

Herr Walter Weiner

2. Vorsitzender

Herr Ludwig Aulbach

Mitglieder Schulverbandsversammlung

Herr Andreas Amend

Herr Wolfgang Hörnig

Frau Claudia Kappes

Herr Edgar Roth

Herr 1. Bürgermeister Dietmar Wolz

Gast

Herr Konrektor Ludwig Haaf

Herr Rektor Jens-Marco Scherf

Entschuldigt:

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Verbandrat Amend erschien bei TOP 1 e.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

TOP 1 BERICHT DES 1. VORSTANDES

- a) Der Haushalt des Schulverbandes wurde von Landratsamt rechtsaufsichtlich geprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen.
- b) Der Schwimmbadbetrieb läuft seit längerem gut und ohne Probleme. Er bedanke sich bei Herrn Weiß und Hausmeister Hock, die auch viele kleinere Reparaturen selbst durchführen.
- c) Die Aufregung bezüglich des Frauenschwimmens habe sich gelegt. Der Vorstandsvorsitzende regt an, soweit möglich freie Schwimmbadstunden anderen Schulen anzubieten.
- d) Am 28.10. fand die offizielle Einführung des neuen Rektors Herrn Scherf durch Schulrat Kolb statt.
- e) Die am 15.11. durchgeführte Ausbildungsbörse war ein fulminanter Erfolg. Dank zollte er den Organisatoren, verbunden mit der Bitte diese Veranstaltung auch für die Zukunft beizubehalten.
- f) Am 15.10. 2008 fand eine Besprechung bei der Regierung von Unterfranken wegen einer möglichen Generalsanierung statt. Der Vorstandsvorsitzende verlas das hierzu gefertigte Protokoll. Eine Rückfrage bei den Landtagsabgeordneten bezüglich des für die Bezuschussung zugrunde liegenden Schwellenwertes ergab noch kein Ergebnis.

TOP 2 BERICHT DES REKTORS

Es wurde dann der Tagesordnungspunkt 5 „Bericht des Rektors“ vorgezogen. Herr Scherf führte aus, dass der Aktionstag am 15.11. ein voller Erfolg gewesen sei. Sein Dankeschön gelte auch den Eltern. Er verbinde hiermit die Hoffnung für das künftige Engagement. Lob zollte er auch der Bereitschaft der Firmen. Eine Aktion in diesen Dimensionen habe es im Landkreis bis jetzt noch nicht gegeben.

Für den 20.01.2009 lade man die Firmen zu einem runden Tisch in das Schulhaus ein.

Ab Januar 2009 steige die Schule in die vertiefte Berufsorientierung ein, Angeboten werden zwei zusätzliche Praktika für die 7. Klässler. Vorgesehen seien praktische Arbeiten unter Anleitung von Handwerksmeistern. Angedacht seien dabei ein Kunstprojekt und ein Gesundheitsprojekt.

Eine Abfrage der Klassen 1-8, hinsichtlich eines Ganztagsangebotes habe 22 Interessenten ergeben. Seiner Meinung nach könne man mit 10-12 Kindern in ein Ganztagsangebot einsteigen. Ab Frühjahr 2009 werde man ein konkretes Angebot für eine offene Ganztagschule unterbreiten. Zurzeit warte man noch auf Neuausrichtung des Staates in Bezug auf die Bezuschussung in dieser Angelegenheit.

Eingehend auf die Schülerprognose der Regierung von Unterfranken, die die Schule künftig nur noch als einzügige Grundschule sehe, zeigte er den Schulverbandmitgliedern anhand eigener Zahlen und Prognosen auf, dass seiner Auffassung nach die Grund- und Hauptschule langfristig über das Jahr 2018 hinaus gesichert sei. Er verwies darauf, dass im neuen Koalitionsvertrag der Regierung zum einen die Klassenstärke auf 25 Kinder ge-

senkt werden soll und auch kleinere Klassen unter 15 Kindern durchaus möglich sind. Zurzeit sei von den staatlichen Vorgaben her viele in Fluss, wobei die Stärkung der kleinen Hauptschulen und des ländlichen Raumes auch festgeschrieben sind. Im Regierungsprogramm enthalten sei auch der Begriff der Regionalschule, der noch der Interpretation bedürfe. Seiner Meinung nach sei doch der Südspessart genau die Region für die der Gedanke einer Regionalschule konzipiert sei. Er bittet darum ihn und Herrn Konrektor Haaf mit einer Konzeption in dieser Richtung zu beauftragen.

Verbandrat Amend brachte vor, dass er im Protokoll der letzten Sitzung sein Drängen auf Erhöhen der Anzahl der qualifizierten Abschlüsse an der Verbandsschule in Faulbach vermisse.

Bürgermeister Wolz vertrat die Auffassung, dass die Firmen sich bei den Auszubildenden mit höheren Schulabschlüssen von falschen Gedanken leiten lasse. Seiner Erfahrung nach sei der Fachkräftemangel nur mit Hauptschülern zu beheben. Dem ergänzend fügte Schulleiter Scherf hinzu, dass die Hauptschüler sich durch eine Standorttreue auszeichnen. Auf jeden Fall wolle man den Schülern ab der 5. Klasse Perspektiven aufzeigen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

An die Schulleitung ergeht der Auftrag, ein nachhaltiges zukunftsorientiertes Konzept für die Volksschule Faulbach unter Einbeziehung eines mittleren Reife- bzw. Realschulzuges zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
7	7	7	0

TOP 3 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER FÖRDERANTRAG ZUR SANIERUNG DER VERBANDSSCHULE FAULBACH (SCHWELLENWERTPROBLEMATIK)

Der Vorsitzende schlug im Hinblick auf den für 2009 noch nicht festgelegten Schwellenwert von zurzeit 25 % ein Zuwendungsantrag mit Vorbehalt zu verfassen. Mit diesem Antrag wird der vorzeitige Baubeginn (Unbedenklichkeitsbescheinigung) für die Erneuerung der Fenster beantragt. Ob dann eine Bezuschussung bewirkt wird oder nicht, hängt vom weiteren Bestand der Schule ab. Es gehe nur darum wegen des Schwellenwertes Zeit zu gewinnen. Zum Schwellenwert erläuterte Verwaltungsangestellter Freund, dass dieser aussagt, dass bei einer Generalsanierung der Schule 25 % der Neubaukosten erreicht werden müssten. Im Falle der Verbandsschule Faulbach wäre dies bei einem Neubauwert von 5 Millionen Euro 1,25 Millionen Euro. Zu dem vom Verbandsvorsitzenden unterbreitetem Beschlussvorschlag beantrage Bürgermeister Wolz aus Dorfprozellen eine Änderung. Der Beschluss wurde letztendlich wie folgt gefasst.

Die Verbandsversammlung beschließt bei der Regierung von Unterfranken einen Zuwendungsantrag für eine Generalsanierung der Verbandsschule zu stellen. Ob und ggf. in welchem Umfang eine Generalsanierung durchgeführt wird bleibt einem gesondertem Beschluss der Verbandsversammlung vorbehalten.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
7	7	7	0

TOP 4 BEAUFTRAGUNG DES INGENIEURBÜROS ÜBER O. A. BESCHLUSS

Das Ingenieurbüro Frank Stirnweiß, Gerbrunn, hatte im Jahre 2004 einen Auftrag in Höhe von 11.000 Euro für die Sanierungsplanung erhalten. Über diesen Auftrag hinaus hat Herr Stirnweiß in Vorbereitung mit den Verhandlungen der Regierung von Unterfranken Leistungen im weiteren Gesamtwert von 7.000 – 8.000 € erbracht.

Für den Zuwendungsantrag sind weitere Leistungen erforderlich, die mit einer Größenordnung von 7.000 € beziffert werden. Der Gesamtumfang der Architektenleistungen beläuft sich dann auf 26.000 €. Nach kurzer Beratung fasste die Verbandsversammlung folgenden Beschluss.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Das Architekturbüro Frank und Stirnweiß, Gerbrunn, wird mit der Erstellung der erforderlichen Unterlagen für einen Zuwendungsantrag für die Generalsanierung beauftragt. Hierzu wird von der Verbandsversammlung, das über den Auftrag von 2004 hinausgehende Honorarvolumen von 15.000 € genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
7	7	7	0

TOP 5 BERATUNG ÜBER FENSTERSANIERUNG

Der Vorsitzende informierte darüber, dass laut Kostenschätzung des Ingenieurbüros Frank und Stirnweiß die Auswechslung aller Fenster mit 580.000 € beziffert wird. Unabhängig von dieser Kostenschätzung wurden über den Hausmeister 3 Angebote eingeholt, die sich in einem Kostenrahmen zwischen 378.000 und 520.000 € bewegen. Zur weiteren Vorgehensweise erklärte Verwaltungsangestellter Herr Freund, dass in Bezug auf eine evtl. Bezuschussung die Unbedenklichkeitsbescheinigung der Regierung abgewartet werden müsse. Erst dann sollte die Verbandsversammlung die Fenstersanierung beauftragen.

TOP 6 SONSTIGES

- a) Am 08.12.2008 soll die diesjährige Weihnachtsfeier stattfinden.
- b) Die Schulleitung legt ein Angebot der Firma Hegel und Koch, Marktheidenfeld über die Neuausstattung des Computerraumes vor. Neue Rechner und Flachbildschirme kosten zusammen ca. 10.000 €. Auf der Vermögenshaushaltsstelle Anschaffungen stehen noch 8.949 € zur Verfügung. Er schlage vor noch weitere Angebote einzuholen um die Neuausstattung durch führen zulassen. Verbandsrat Amend regte an, wenn finanzielle möglich auch eine neue Bestuhlung vorzunehmen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt den Computerraum 2 mit neuen Rechnern und Flachbildschirmen auszustatten. Die Verbandsführung wird in Abstimmung mit der Schulleitung ermächtigt weitere Angebote einzuholen und den Auftrag an die billigste Firma zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungs- ergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwe- send u. stimme- rechtigt	für den Be- schluss	gegen den Be- schluss
7	7	7	0

- c) Auf nochmalige Anfrage von Konrektor Haaf erläuterte der Verbandsvorsitzende, dass die in den von Herrn Haaf angesprochenen Zimmern durchgeführte Untersuchungen auf PAK und PCB erbrachten, dass kein krebserregendes Potenzial nach gewiesen werde konnte. In keinsterweise sei die Veranlassung von Maßnahmen erforderlich.

.....
Walter Weiner
Vorsitzender

.....
Gerhard Freund
Schriftführer